

Nach 5 Jahren verlässt der Flüchtlingsberater Morris Weißelberg die Ökumenische Initiative in Wipperfürth. Nun wird eine Nachfolge für die Stelle der qualifizierten Fachkraft bei der Ökumenischen Initiative gesucht.

Zum 01.10.2019 trat die Kooperationsvereinbarung über eine Zusammenarbeit der Flüchtlingsberatungsstellen in Wipperfürth in Kraft (siehe Ausschuss für Schule und Soziales vom 19.09.2019, TOP 1.11.1, V/2019/109).

Daraus geht hervor, dass die Umsetzung des Integrationskonzeptes ein klares Ziel in Wipperfürth ist. Die Verantwortlichkeiten der nachweislich qualifizierten Fachkraft der Ökumene und des Sozialarbeiters des Sozialamtes der Stadt wurden in der Vereinbarung für die verschiedenen Handlungsfelder festgelegt. Hier gibt es sowohl klar abgegrenzte Tätigkeitsfelder als auch gemeinsame Verantwortlichkeiten der Vertragspartner. Ebenso wurden die täglich anfallenden Aufgaben der Fachkraft und des Sozialarbeiters aufgeteilt.

In der Kooperationsvereinbarung wurde außerdem festgehalten, dass die Hansestadt Wipperfürth die Personalkosten sowie die Sach- und Overheadkosten für die Fachkraft zunächst für 2 Jahre trägt (bis 30.09.2021). Um einen genauen Stellenaufwand bemessen zu können wird eine Stellenbemessung anhand der in der Kooperationsvereinbarung aufgeführten Aufgaben nach einem Jahr evaluiert. Diese Stelle wird derzeit durch die Verwaltung bemessen. So kann ermittelt werden, ob es weiterhin einer Vollzeitstelle bedarf.

Die Ökumenische Initiative hat die Stelle der Fachkraft, trotz laufender Stellenbemessung in Absprache mit der Hansestadt Wipperfürth bereits ausgeschrieben. Es bleibt jedoch abzuwarten, was die Stellenbemessung ergibt; erst dann kann ein Stundenumfang festgelegt werden. Die Verwaltung wird bei der Neubesetzung der Stelle beteiligt.

Die Hansestadt Wipperfürth dankt Morris Weißelberg für seinen Einsatz und sein Engagement für die geflüchteten Menschen in Wipperfürth und die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung in den letzten 5 Jahren.